Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift

Cum tu deus Wann du mei
got erhorest mein gepet das
was ich vestigklich Er
spricht Du gibst dem erb den
die deine namen furchten
das ist das du das ainheliptch
reich gebn hast mir vnd meine
erben die mir mit rechten
vorthin nach volgen Dies
sip dies tag uber tag des
konigs du zulegen das ist
das got dauid lies leben
tag vn tag noch dem lauff
seins lebens David spricht
dauid Deine jarn wirstu zu
gebn bis an den tag seins
geslächts vn geslächts also
gestiatch Das er woll sein
erben gesehn mocht bis an
das dritt geslächt Maet
in etwig Er beleibt in der ewig
kait in dem angesicht gots
Also beleibt auch das reich
Wann xp noch der menschait
von dauids geslächt komen
ist des reich ist ewig on alles
end Er spricht sein parm
hertzigkait vnd warhait
wer suchet das spricht dauid
Wann er erkant das die parm
hertzigkait xpi menat vol
achtiw mocht noch erfurn may
Der psalmd also sprich ich
ainen salm deine namen
in die welt der welt das
ich gelt mein glubd von
aine tag bis zu dem andern
Das ist das mein lob vnd
die psalm die ich dir gemacht
hab das die pis an der
cristenhait end gesingen
werdn vnd auch gelesen zu
dinst vnd zu lob dem almach=
tigen got vn hrn her got hilff
Es psalms umbschrifft
ist also zu der pegung
auff yditon Wann yditus
was der siniger ainer die
dauid gesetzt hat zu singen
vnd zu dienen got Davon
ist woll zuwisten das dauid
psalm sagt zu singen den
lauten die vnder yditon
warn vnd dauid macht disen
psalm do in die philistei
von dem reich wolten getri=
ben haben do getrauet er
got der halff ym Es wel=
len etlich mayst das dauid
disen psalm hab gemacht
do er in saulis ächtung was
vnd darnach do er vo dem
land Moab keret in das lant
Juda vnd uo den selbn sachn
macht er auch zehenden
psalm auff seiner widerfart
der do pricht In dno gfido
Also macht er disen psalm
do er etlich zeit in de land